

**STADT KITZINGEN**  
**Stadtkämmerei**

**RECHENSCHAFTSBERICHT**

**ZUR**

**JAHRESRECHNUNG 2017**

Kitzingen, 04.06.2018



Heger

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
1. Jahresabschluss 2017	3
2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2017	3
3. Volumen des Gesamthaushalts	4
4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts	4
5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts	5
6. Gebührenhaushalte	7
7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts	9
8. Kalkulatorische Kosten	11
9. Budgets des Verwaltungshaushalts	12
10. Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt	12
11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts	13
12. Haushaltsreste	15
13. Kassenreste	16
14. Entwicklung der Schulden	17
15. Rücklagen	18
16. Forderungen aus Darlehen	20
17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne	20
18. Bürgschaften und Sicherheiten	21
19. Beteiligungen	21
20. Zusammenfassung	23

## Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2017

Gemäß Art. 102 Abs. 1 GO ist die Jahresrechnung durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern, der nach § 77 Abs. 2 Nr. 5 KommHV-Kameralistik der Jahresrechnung beizufügen ist.

### 1. Jahresabschluss 2017

	Haushaltsplan	Rechnungsergebnis	mehr/minder
Verwaltungshaushalt	49.681.350 €	54.698.791 €	+ 10,10 %
Vermögenshaushalt	18.952.250 €	15.399.196 €	- 18,75 %
<b>Gesamt</b>	<b>68.633.600 €</b>	<b>70.097.987 €</b>	<b>+ 2,13 %</b>

### 2. Ermittlung des Rechnungsergebnisses 2017

	<u>Verwaltungshaushalt</u>	<u>Vermögenshaushalt</u>
<u>Einnahmen</u>		
Anordnungssoll lfd. Jahr	54.762.950,79 €	14.408.535,81 €
Erlass/Niederschlagungen	3.180,91 €	0,00 €
Soll-Einnahmen	54.759.769,88 €	14.408.535,81 €
Abgänge auf KER Vorjahr	60.978,56 €	9.339,80 €
Abgänge auf HER Vorjahr	0,00 €	0,00 €
Neue HER	0,00 €	1.000.000,00 €
	<hr/>	<hr/>
Bereinigte Soll-Einnahmen	<u>54.698.791,32 €</u>	<u>15.399.196,01 €</u>
<u>Ausgaben</u>		
Soll-Ausgaben	54.698.678,78 €	10.846.292,39 €
Abgänge auf KAR Vorjahr	112,54 €	0,00 €
Abgänge auf HAR Vorjahr	0,00 €	339.673,53 €
Neue HAR	0,00 €	4.892.577,15 €
	<hr/>	<hr/>
Bereinigte Soll-Ausgaben	<u>54.698.791,32 €</u>	<u>15.399.196,01 €</u>
<u>Überschuss / Fehlbetrag</u>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

### 3. Volumen des Gesamthaushalts

Jahr	Rechnungsergebnis Verwaltungshaushalt	Rechnungsergebnis Vermögenshaushalt	Gesamt
2014	45.023.673 €	9.426.962 €	54.450.635 €
2015	48.840.994 €	13.991.900 €	62.832.894 €
2016	49.731.430 €	10.733.246 €	60.464.676 €
2017	54.698.791 €	15.399.196 €	70.097.987 €

### 4. Gruppierungen des Verwaltungshaushalts

	Haushaltsansatz 2017	Rechnungsergebnis 2017
<b>Einnahmen</b>		
Gr. 0 Steuern, allg. Zuweisungen (z. B. Realsteuern, Gemeinschaftssteuern, Schlüsselzuweisungen)	28.835.000 €	32.770.228,68 €
Gr. 1 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb (z. B. Gebühren, Mieten, Erstattungen, Zuschüsse)	16.044.780 €	17.513.538,49 €
Gr. 2 Sonstige Finanzeinnahmen (z. B. Zinsen, Gewinnanteile, Konzessionsabgaben, Kalk. Einnahmen, Zuführung vom VmHh)	4.801.570 €	4.415.024,15 €
<b>Gesamt</b>	<b><u>49.681.350 €</u></b>	<b><u>54.698.791,32 €</u></b>
<b>Ausgaben</b>		
Gr. 4 Personalausgaben	13.517.750 €	13.245.717,37 €
Gr. 5 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z. B. Unterhalt, Ausstattung, Bewirtschaftung, Mieten u. Pachten, Haltung v. Fahrzeugen)	4.431.620 €	3.476.812,02 €
Gr. 6 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z. B. Steuern u. Versicherungen, Geschäftsaus- gaben, Kalk. Kosten)	12.501.945 €	11.464.811,20 €
Gr. 7 Zuweisungen und Zuschüsse (z.B. an Wohlfahrtsverbände, Vereine, soziale Angelegenheiten)	6.093.560 €	6.119.136,52 €
Gr. 8 Sonstige Finanzausgaben (z. B. Zinsen, Umlagen, Zuführung zum VmHh)	13.136.475 €	20.392.314,21 €
<b>Gesamt</b>	<b><u>49.681.350 €</u></b>	<b><u>54.698.791,32 €</u></b>

## 5. Einnahmen des Verwaltungshaushalts

### 5.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2017	Rechnungsergebnis 2017
0 Allgemeine Verwaltung	780.690 €	896.332,37 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	248.100 €	346.572,72 €
2 Schulen	806.850 €	732.444,85 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.058.490 €	1.114.520,97 €
4 Soziale Sicherung	3.107.750 €	3.183.846,11 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.596.780 €	1.796.014,46 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	898.290 €	1.383.662,26 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	7.503.620 €	8.110.085,12€
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	1.525.930 €	1.499.414,73 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft		
	32.154.850 €	35.635.897,73 €
Gesamt	<u>49.681.350 €</u>	<u>54.698.791,32 €</u>

### 5.2 Steuern und allgemeine Zuweisungen

Bezeichnung	HPI 2017 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €	RE 2014 €
Grundsteuer A	65.000	65.101	61.768	65.525	66.636
Grundsteuer B	2.400.000	2.429.463	2.373.529	2.382.834	2.303.765
Gewerbesteuer	10.000.0000	12.732.583	11.085.698	10.614.735	9.933.826
Einkommensteueranteil	8.810.000	9.295.493	8.495.119	8.233.030	7.767.704
Umsatzsteueranteil	1.770.000	1.798.102	1.418.895	1.391.067	1.117.731
Schlüsselzuweisungen	4.280.000	4.282.796	4.352.976	4.996.940	4.402.260
Finanzzuweisungen	350.000	374.939	341.966	341.582	340.981
Fam.leistungsausgleich	680.000	673.974	684.437	624.676	649.138
Grunderwerbsteuer	350.000	940.719	678.648	628.579	344.767
Kfz-Steuer-Anteil	186.100	186.100	186.100	186.100	173.200
Hundesteuer	30.000	36.749	34.029	33.630	32.327
Gesamt	28.921.100	32.816.019	29.713.165	29.498.698	27.132.335

### 5.3 Realsteuerhebesätze

Die Realsteuerhebesätze sind seit 01.01.2004 unverändert.

	Grundsteuer A v. H.	Grundsteuer B v. H.	Gewerbsteuer v. H.
Stadt Kitzingen 2017	315,0	315,0	360,0
Landesdurchschnitt 2016 *	318,5	341,0	343,7

\* für kreisangehörige Gemeinden von 20.000 bis unter 50.000 Einwohner

### 5.4 Gewerbsteuer (HSt. 9000 0030)

Das Rechnungsergebnis 2017 liegt mit 12.732.583,42 € um 2.732.583,42 € über dem Haushaltsansatz (10.000.000 €). Die Mehreinnahmen resultieren aus den überdurchschnittlich guten Veranlagungsjahren 2014/2015 und 2016 sowie die dadurch entsprechend angepassten Vorauszahlungen für 2017.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 39 %.

### 5.5 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (HSt. 9000 0100)

Aufgrund der steigenden Beschäftigung und wachsenden Einkommen konnten bei der Einkommensteuerbeteiligung für das Haushaltsjahr 2017 mit einem Rechnungsergebnis von 9.295.493 € gegenüber dem voraussichtlichen Beteiligungsbetrag Mehreinnahmen in Höhe von 485.493 € verbucht werden (Haushaltsansatz 8.810.000 €).

Der Einkommensteueranteil trug mit rd. 28 % zum gesamten Steueraufkommen bei.

### 5.6 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (HSt. 9000 0120)

Der Bund entlastet die Kommunen in den Jahren 2015 – 2017 durch einen höheren Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer. 2017 wurde ein Rechnungsergebnis in Höhe von 1.798.102 € erzielt. Für die Jahre 2018 – 2020 ist eine weitere Entlastung im Koalitionsvertrag zugesagt.

Der Anteil am Gesamtsteueraufkommen betrug rd. 5 %.

### 5.7 Schlüsselzuweisungen (HSt. 9000 0410)

Die Schlüsselzuweisungen stiegen in 2017 auf insgesamt 3,36 Mrd. €. Ausschlaggebend für die Höhe der jährlichen Schlüsselzuweisungen ist die Steuerkraftmesszahl (17.530.103 € für 2017) der Gemeinde. Für die Stadt Kitzingen errechnet sich ein Anteil an den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 4.282.796 €.

Der Anteil am gesamten Steueraufkommen der Stadt Kitzingen betrug rd. 13 %.

## 6. Gebührenhaushalte

### 6.1 Kanalbenutzungsgebühren

Im Kalkulationszeitraum 01.04.2013 bis 31.03.2017 betrug die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser 2,05 € je m<sup>3</sup> und für Niederschlagswasser 0,24 € je m<sup>2</sup>. Mit Stadtratsbeschluss vom 23.02.2017 wurde für den Zeitraum 01.04.2017 bis 31.03.2021 die Einleitungsgebühr für Schmutzwasser auf 2,19 € je m<sup>3</sup> und für Niederschlagswasser auf 0,31 € je m<sup>2</sup> festgesetzt. Im Rahmen einer Vierjahreskalkulation wird eine 100 %ige Kostendeckung bei der Abwasserbeseitigung angestrebt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-Deckung
2014	3.219.394 €	3.282.458 €	- 63.064 €	98 %
2015	3.274.339 €	3.300.715 €	- 26.376 €	99 %
2016	3.813.828 €	3.409.110 €	+ 404.718 €	112 %
2017	4.210.350 €	3.706.164 €	+ 504.186 €	114 %

Die Überdeckung aus dem Zeitraum 01.04.2013 bis 31.03.2017 ist im neuen Kalkulationszeitraum berücksichtigt worden.

### 6.2 Friedhofsgebühren

Die Friedhofsgebühren wurden zuletzt mit Stadtratsbeschluss vom 19.07.2007 um 2 % erhöht. Der vom Stadtrat festgesetzte Kostendeckungsgrad beträgt 80 %.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-Deckung
2014	322.213 €	420.562 €	- 98.349 €	77 %
2015	400.957 €	460.028 €	- 59.071 €	87 %
2016	344.191 €	453.084 €	- 108.893 €	76 %
2017	355.073 €	455.405 €	- 100.332 €	78 %

Derzeit wird die gemäß Prüfungsbeanstandung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes geforderte getrennte Kalkulation der Friedhofsgebühren (Erdbestattungen, Urnenbestattungen, usw.) vorgenommen. Das Ergebnis wird dem Stadtrat im Herbst 2018 vorgelegt.

### 6.3 Wohnmobilstellplatz

Mit Stadtratsbeschluss vom 12.12.2013 wurde ab 01.01.2015 die Stellplatzgebühr pro Nacht inkl. MwSt. und Entsorgung (Entwässerung und Müll) auf 9 € festgesetzt.

Fehlbeträge werden durch Zuschüsse aus der Wirtschaftsförderung gedeckt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen (ohne Zuschuss)	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-Deckung
2014	59.398 €	95.183 €	- 35.785 €	62 %
2015	72.722 €	99.144 €	- 26.422 €	73 %
2016	73.135 €	81.641 €	- 8.506 €	90 %
2017	76.331 €	94.660 €	- 18.329 €	81 %

### 6.4 Hotelschiffsanlegestelle

Gemäß der am 01.08.2015 in Kraft getretenen Gebührenordnung beträgt die Anlegegebühr für Schiffe mit einer Schiffslänge bis 65 m 80 € und ab 65 m 250 € pro Tag zzgl. MwSt. Der Strompreis wurde auf 0,95 € pro kWh und der Wasserpreis auf 2,50 € pro cbm zzgl. MwSt. festgesetzt.

Jahr	Rechnungsergebnis Einnahmen	Rechnungsergebnis Ausgaben	Abgleich	Kosten-Deckung
2014	29.855 €	47.803 €	- 17.948 €	62 %
2015	74.173 €	55.461 €	+ 18.712 €	134 %
2016	31.280 €	64.587 €	- 33.307 €	48 %
2017	42.301 €	47.109 €	- 4.808 €	90 %

## 7. Ausgaben des Verwaltungshaushalts

### 7.1 Ergebnisse nach Aufgabenbereichen

Einzelpläne	Haushaltsansatz 2017	Rechnungsergebnis 2017
0 Allgemeine Verwaltung	5.177.750 €	4.615.857,93 €
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	2.394.130 €	1.849.966,17 €
2 Schulen	2.999.275 €	2.370.190,91 €
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	2.956.690 €	3.009.306,08 €
4 Soziale Sicherung	6.546.860 €	6.426.498,20 €
5 Gesundheit, Sport, Erholung	2.770.550 €	2.790.343,25 €
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	4.854.700 €	5.098.113,71 €
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	8.584.380 €	8.558.205,05 €
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- und Sondervermögen	543.240 €	455.008,83 €
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	12.853.775 €	19.525.301,19 €
Gesamt	<u>49.681.350 €</u>	<u>54.698.791,32 €</u>

### 7.2 Allgemeine Umlagen

Bezeichnung	HPI 2017 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €	RE 2014 €
Gewerbsteuerumlage	2.100.000	2.378.061	2.196.776	1.747.055	1.913.362
Kreisumlage	8.720.200	8.720.181	8.721.536	7.800.982	7.524.923
Umlagebelastung	10.820.200	11.098.242	10.918.312	9.548.037	9.438.285

#### Gewerbsteuerumlage (HSt. 9000 8100)

Der Berechnungsvervielfältiger für die Gewerbsteuerumlage für das Jahr 2017 beträgt 69 Punkte.

Aufgrund von Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer wurde der Ansatz (2.100.000 €) der Gewerbsteuerumlage um 278.061 € überschritten.

Kreisumlage (HSt. 9000 8321)

Der Umlagesatz war in 2017 mit 41,5 % festgesetzt.

	RE 2017	RE 2016	RE 2015	RE 2014
<u>Umlagekraft</u>				
Landkreis insges.	90.677.217 €	89.791.532 €	74.564.550 €	72.985.888 €
Stadt Kitzingen	21.012.484 €	20.521.262 €	17.933.291 €	16.538.232 €
<u>Hebesatz</u>	41,5 %	42,5 %	43,5 %	45,5 %
Kreisumlage des Landkreises insges.	37.631.045 €	38.161.401 €	32.435.579 €	33.208.580 €
Kreisumlage der Stadt Kitzingen	8.720.181 €	8.721.536 €	7.800.982 €	7.524.923 €
<u>Prozentanteil</u> der Stadt an der Kreisumlage	23,17 %	22,85 %	24,05 %	22,66 %

7.3. Steuern und Umlagen im Vergleich

Bezeichnung	HPI 2017 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €	RE 2014 €
Steueraufkommen	29.085.000	33.057.540	29.898.266	29.664.270	27.306.125
Umlagebelastung	10.820.200	11.098.242	10.918.312	9.548.037	9.438.285
Nettosteuererwerb	18.264.800	21.959.298	18.979.954	20.116.233	17.867.840

7.4 Persönliche Ausgaben nach Aufgabenbereichen

Die persönlichen Ausgaben des Rechnungsjahres 2017 liegen mit 13.245.717 € um 272.033 € (2,0 %) unter den im Haushaltsplan veranschlagten Ansätzen.

Durch die erforderliche Neuregelung der Rufbereitschaft für den Winterdienst wurden die eingeplanten Mittel in Höhe von 70.000 € mit einem Rechnungsergebnis von 239.085 € deutlich überschritten. Minderausgaben in anderen Bereichen führten trotz dieser Mehrausgaben dazu, dass die Personalkosten insgesamt unter den Haushaltsansätzen lagen.

Die Minderausgaben werden von der Personalverwaltung wie folgt begründet:

Nach Kündigungen konnten Planstellen wegen des Bewerbungsverfahrens und einzuhaltender Kündigungsfristen der neuen Stelleninhaber erst später nachbesetzt werden.

Die eingeplante Deckungsreserve für die Zahlung von Leistungsstufen an Beamte und die Auszahlung vorhandener Mehrarbeitsstunden sowie möglicher Höhergruppierungen wurde nicht in Anspruch genommen.

Personalausgaben	HPI 2017 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €	RE 2014 €
0 Allgemeine Verwaltung	3.547.110	3.361.245	3.202.377	3.191.061	3.142.041
1 Öffentl. Sicherheit und Ordnung	926.670	912.526	877.407	835.297	833.364
2 Schulen	652.350	662.052	621.102	623.183	625.325
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1.889.950	1.869.243	1.841.823	1.787.669	1.679.308
4 Soziale Sicherung	472.830	494.688	339.199	277.400	258.005
5 Gesundheit, Sport, Erholung	1.195.100	1.238.099	1.135.265	1.105.008	1.088.027
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1.984.140	1.897.851	1.817.879	1.702.614	1.757.851
7 Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.725.000	2.764.683	2.615.325	2.629.309	2.646.603
8 Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	44.600	45.330	44.540	43.086	39.014
9 Allgemeine Finanzwirtschaft, Deckungsreserve	80.000	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>13.517.750</b>	<b>13.245.717</b>	<b>12.494.917</b>	<b>12.194.627</b>	<b>12.069.538</b>

## 8. Kalkulatorische Kosten

Die Kalkulatorischen Kosten werden berechnet für die Kostenrechnenden Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Städt. Friedhöfe. Außerdem für den Wohnmobilstellplatz und die Hotelschiffsanlegestelle sowie für weitere Einrichtungen der Verwaltung wie z. B. Museum, Archiv, Bauhof, Stadtgärtnerei, Musikschule, Alte Synagoge und Freisportanlage Sickergrund.

Bezeichnung	HPI 2017 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €	RE 2014 €
Abschreibung	1.860.400	1.864.206	1.646.230	1.616.095	1.324.257
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	685.800	770.698	689.397	667.753	596.493
- Bestattungswesen	30.400	30.363	26.385	27.126	27.666
- Schiffsanlegestelle	9.300	9.251	9.964	9.964	9.251
- Wohnmobilstellplatz	8.900	8.820	8.820	8.499	8.499

Im Jahr 2017 wurden für die kostenrechnende Einrichtung Abwasserbeseitigung erstmalig Abschreibungen auf Wiederbeschaffungszeitwerte sowie Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Vermögen gebucht (siehe Nr. 15.2).

Bezeichnung	HPI 2017 €	RE 2017 €	RE 2016 €	RE 2015 €	RE 2014 €
Verzinsung	1.458.700	1.000.518	1.295.758	1.325.796	1.053.210
davon für:					
- Abwasserbeseitigung	571.300	394.180	542.484	568.349	545.565
- Bestattungswesen	33.500	19.189	36.279	38.614	40.861
- Schiffsanlegestelle	4.300	2.682	4.634	4.634	4.291
- Wohnmobilstellplatz	3.700	2.298	3.677	3.613	3.607

Mit Stadtratsbeschluss vom 23.02.2017 wurde der kalkulatorische Zinssatz ab dem Haushaltsjahr 2017 (Vermögensjahr 2016) von 4 % auf 2,5 % jährlich gesenkt.

## **9. Budgets des Verwaltungshaushalts**

Die Budgets des Verwaltungshaushalts erzielen ein Rechnungsergebnis bei den Einnahmen in Höhe von 12.098.259,48 € (Haushaltsansatz 11.307.930 €) und bei den Ausgaben in Höhe von 18.299.880,70 € (Haushaltsansatz 18.465.420 €). Die Budgetabrechnungen erfolgen unter Berücksichtigung positiver und negativer Überträge anhand der Budgetierungsrichtlinien nach Legung der Jahresrechnung.

Eine Aufstellung der einzelnen Budgetsummen ist der Jahresrechnung beigelegt.

## **10. Zuführung zwischen Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt**

Vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt wurde eine Zuführung in Höhe von 8.130.853,04 € verbucht (Ansatz 1.315.655 €). Aufgrund von Mehreinnahmen u. a. bei der Gewerbesteuer, Überlassung des Aufkommens an der Grunderwerbsteuer, Einkommensteuer- und Umsatzsteuerbeteiligung, Baugenehmigungs- und Kanalbenutzungsgebühren sowie Minderausgaben u. a. bei den Persönlichen Ausgaben, der Umsatzsteuer Sportanlage Deusterpark (Wiederveranschlagung 2018) und dem Unterhalt für die Kalksteintiefbaue (Wiederveranschlagung 2019) wurde eine Ergebnisverbesserung des Verwaltungshaushalts erzielt und eine um 6.815.198,04 € höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet.

Die Mindestzuführung beträgt 1.146.443,22 €.

Jahr	Rechnungsergebnis Zuführung an den Vermögenshaushalt	Rechnungsergebnis Mindestzuführung	Finanzierungsbeitrag des Verwaltungs- haushalts
2014	5.590.889 €	1.399.355 €	4.191.534 €
2015	8.061.603 €	1.261.949 €	6.799.654 €
2016	6.654.360 €	1.119.708 €	5.534.652 €
2017	8.130.853 €	1.146.443 €	6.984.410 €

## 11. Ausgaben und Einnahmen des Vermögenshaushalts

Der Vermögenshaushalt 2017 schließt ausgeglichen in Einnahmen und Ausgaben mit einem Rechnungsergebnis von 15.399.196,01 € ab. Gegenüber dem Haushaltsansatz von 18.952.250 € ist dies eine Minderung um 3.553.053,99 € (18,75 %).

### 11.1 Kostengruppen des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 90 Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0 €	0 €
Gr. 91 Zuführung an Rücklagen inkl. Sonderrücklage	287.700 €	5.210.468 €
Gr. 92 Gewährung von Darlehen	0 €	0 €
Gr. 93 Vermögenserwerb	2.863.100 €	733.444 €
Gr. 94 Hochbaumaßnahmen	9.478.400 €	6.008.893 €
Gr. 95 Tiefbaumaßnahmen	3.413.150 €	934.727 €
Gr. 96 Betriebstechnische Anlagen	657.300 €	355.046 €
Gr. 97 Tilgung von Krediten inkl. Umschuldung	1.165.000 €	1.507.204 €
Gr. 98 Investitionszuschüsse (Städtebauför- derung, Kindergärten, Kirchen, Sport)	1.087.600 €	649.414 €
Gr. 99 Kreditbeschaffungskosten	0 €	0 €
Gesamt	<u>18.952.250 €</u>	<u>15.399.196 €</u>

Minderausgaben u. a.

• Sportanlage Deusterpark; Abbruch bestehende Halle und Neubau Zweifeldsporthalle mit Parkgarage	- 1.680.000 €
• Kita Marshall Heights; Grunderwerb	- 1.571.000 €
• P + R Anlage Süd; Baukosten	- 697.000 €
• Kita Marshall Heights; Umbau	- 548.000 €
• Privatmaßnahmen in Sanierungsgebieten (Fastnachtakademie)	- 512.000 €
• St. Hedwig-Schule; Räume für offene Ganztagschule	- 400.000 €
• Fenstertausch Rathaus; Alt- und Neubau	- 387.000 €
• Feuerwehr; Beschaffung von Fahrzeugen	- 350.000 €

In 2017 nicht benötigte Haushaltsansätze wurden zum größten Teil im Haushaltsplan 2018 wiederveranschlagt.

Mehrausgaben u. a.

• Kredite, außerordentliche Tilgungen	+ 360.800 €
• Kita Marshall Heights; Erstausrüstung	+ 42.400 €
• jungStil; Beschaffung Kleinbus	+ 23.400 €
• Stadtgärtnerei; Arbeitsgeräte und Maschinen	+ 19.400 €

11.2 Finanzierung des Vermögenshaushalts

	<u>Haushaltsansatz</u>	<u>Rechnungsergebnis</u>
Gr. 30 Zuführung vom Verwaltungshaushalt inkl. Sonderrücklage	1.603.355 €	8.922.739 €
Gr. 31 Entnahme aus Rücklagen inkl. Sonderrücklage	4.060.895 €	0 €
Gr. 32 Rückflüsse von Darlehen	442.300 €	533.006 €
Gr. 33 Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen, Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0 €	0 €
Gr. 34 Veräußerung von Grundstücken und baulichen Anlagen	1.123.500 €	1.849.893 €
Gr. 35 Beiträge und ähnliche Entgelte	1.252.400 €	1.599.064 €
Gr. 36 Zuweisungen und Zuschüsse	7.969.800 €	1.494.494 €
Gr. 37 Einnahmen aus Krediten	2.500.000 €	1.000.000 €
Gesamt	<u>18.952.250 €</u>	<u>15.399.196 €</u>

Mehreinnahmen

- Veräußerung von Grundstücken (Deusterareal, Baugebiet Großlangheimer Str. Nord) + 600.000 €
- Kanalbaubeiträge, Herstellungsbeiträge + 285.000 €
- Gemeindebaudarlehen vorzeitige Rückzahlung + 91.000 €

Mindereinnahmen

- Investitionszuweisungen - 6.580.000 €
  - Erwerb und Umbau Kita Marshall Heights, Nordtangente BA I, BA II, BA III b, Fenstertausch Rathaus, Zweifeldsporthalle Deusterpark, Stadtteilzentrum Siedlung

**12. Haushaltsreste**12.1 Haushaltseinnahmereste (HER)

auf das Jahr	übertragener HER	davon vereinnahmt
2014	1.700.000 €	680.000 €
2015	0 €	0 €
2016	1.200.000 €	1.200.000 €
2017	1.105.000 €	1.105.000 €

Der auf das Haushaltsjahr 2017 übertragene Haushaltseinnahmerest in Höhe von 1.105.000 € wurde in voller Höhe für eine Kreditaufnahme für entgeltfinanzierte Maßnahmen (Handlungskonzept Kläranlage) ausgeschöpft. Vom Haushaltsjahr 2017 werden 1.000.000 € aus der Kreditermächtigung (2.500.000 €) als Haushaltseinnahmerest in das Haushaltsjahr 2018 übertragen.

12.2 Haushaltsausgabereste (HAR)

auf das Jahr	übertragene neue HAR	übertragene alte HAR	davon verausgabt	in Abgang gestellt
2014	3.883.352 €	1.930.423 €	3.280.873 €	392.587 €
2015	5.634.179 €	2.140.316 €	4.991.480 €	359.438 €
2016	7.547.823 €	2.423.577 €	5.721.031 €	732.204 €
2017	5.000.429 €	3.518.166 €	4.255.605 €	339.674 €

Vom Haushaltsjahr 2016 wurden Haushaltsausgabereste in Höhe von 8.518.594,62 € auf das Haushaltsjahr 2017 übertragen. Zum Jahresabschluss waren 4.262.989,75 € noch nicht verausgabt. Ein Betrag von 3.923.316,22 € wurde auf das Haushaltsjahr 2018 übertragen, die restlichen 339.673,53 € konnten in Abgang gestellt werden.

Haushaltsausgabereste 2017 zur Übertragung nach 2018:

alt	3.923.316,22 €
neu	<u>4.892.577,15 €</u>
insgesamt	<u>8.815.893,37 €</u>

Die Restebildung erfolgte u. a. für den Umbau und die Erweiterung der Grund- und Mittelschule Siedlung, den Abbruch und den Neubau der Zweifeldsporthalle im Deusterpark, die Sanierung des Dachstuhles in der Friedrich-Bernbeck-Schule, die Sanierung der Bergkirche Hohenfeld, den Neubau des Schülerhorts an der Grund- und Mittelschule Siedlung, die Erweiterung des Kindergartens „Sonnenschein“, die Neuerrichtung des Kunstrasensportplatzes im Sportzentrum Sickergrund, Zuschüsse für den Neubau der Fastnachtakademie, die Errichtung von Ausgleichsflächen Renaturierung Bimbach im Gewerbegebiet Großlangheimer Straße Nord, den Neubau der Brücke Jahnstraße über den Eherieder Bach, Kanalsanierungen sowie Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Handlungskonzeptes Kläranlage.

### 13. Kassenreste

#### 13.1 Verwaltungshaushalt

##### Kasseneinnahmereste

insgesamt	2.222.717,41 €
darin	
• Gewerbesteuer	1.271.201,73 €
• Kanalbenutzungsgebühren	61.797,14 €
• Grundsteuer B	12.192,21 €

Die Kasseneinnahmereste sind auf die abnehmende Zahlungsmoral, Stundungen und Insolvenzen sowie auf Uneinbringbarkeit (Vollstreckungsmaßnahmen) zurückzuführen.

<u>Kassenausgabereste</u>	0,00 €
---------------------------	--------

#### 13.2 Vermögenshaushalt

<u>Kasseneinnahmereste</u>	730.246,58 €
----------------------------	--------------

Die Kasseneinnahmereste sind größtenteils auf nicht gezahlte Beiträge für die Kläranlage zurückzuführen.

<u>Kassenausgabereste</u>	0,00 €
---------------------------	--------

13.3 Verwahrgelder

Kasseneinnahmereste 0,00 €

Kassenausgabereste 0,00 €

13.4 Vorschüsse

Kasseneinnahmereste 0,00 €

Kassenausgabereste 0,00 €

**14. Entwicklung der Schulden**14.1 Kreditaufnahmen

Jahr	Stand 01.01.	Neuaufnahme	Tilgungen	Stand 31.12.
2014	10.819.333 €	680.000 €	1.399.355 €	10.099.978 €
2015	10.099.978 €	1.020.000 €	1.261.949 €	9.858.029 €
2016	9.858.029 €	1.200.000 €	1.119.707 €	9.938.322 €
2017	9.938.322 €	1.105.000 €	1.507.204 €	9.536.118 €

Kreditermächtigungen

In der Haushaltssatzung 2017 wurde ein Ansatz für Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 2.500.000 € festgesetzt, dieser wurde nicht in Anspruch genommen. Mittels Haushaltseinnahmerest werden 1.000.000 € in das Haushaltsjahr 2018 übertragen, 1.500.000 € wurden in Abgang gestellt. Der aus dem Jahr 2016 übertragene Haushaltseinnahmerest von 1.105.000 € wurde für die Aufnahme eines zinsgünstigen Kredites für entgeltfinanzierte Maßnahmen (Handlungskonzept Kläranlage) ausgeschöpft.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite betrug 3.000.000 €. Äußere Kassenkredite wurden jedoch nicht benötigt.

14.2. Schuldendienst

Jahr	Rechnungsergebnis Zinsen	Rechnungsergebnis Tilgung	Gesamt
2014	370.937 €	1.399.355 €	1.769.829 €
2015	318.385 €	1.261.949 €	1.580.334 €
2016	270.700 €	1.119.707 €	1.390.407 €
2017	296.193 €	1.507.204 €	1.803.397 €

Zusätzlich zu den ordentlichen Tilgungen in Höhe von 1.146.443,22 € wurden zwei Darlehen mit hohen Zinssätzen (2,5 % bzw. 4,0 %) und einer Restschuld von insgesamt 360.761,04 € außerordentlich getilgt.

### 14.3 Pro-Kopf-Verschuldung

		<u>Landesdurchschnitt</u> *
31.12.2014 rd.	494 €/EW (20.449 EW per 31.12.2013)	655 €/EW
31.12.2015 rd.	481 €/EW (20.474 EW per 31.12.2014)	619 €/EW
31.12.2016 rd.	479 €/EW (20.756 EW per 31.12.2015)	575 €/EW
31.12.2017 rd.	456 €/EW (20.892 EW per 31.12.2016)	noch nicht bekannt

\* Städte ab 20.000 EW ohne Schulden der Krankenhäuser und Eigenbetriebe, z. T. auch ohne Abwasserbeseitigung

## 15. Rücklagen

### 15.1 Allgemeine Rücklage

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2014	8.427.663 €	333.833 €	36.979 €	8.724.517 €
2015	8.724.517 €	2.686.146 €	0 €	11.410.663 €
2016	11.410.663 €	2.788.328 €	0 €	14.198.991 €
2017	14.198.991 €	4.418.582 €	0 €	18.617.573 €

Aufgrund der positiven Haushaltsentwicklung des Verwaltungshaushalts war es möglich eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 4.418.582 € (Haushaltsansatz 0 €) an die Rücklage durchzuführen. Der Stand der Rücklage beträgt zum Jahresabschluss 2017 somit 18.617.573 €.

#### Nachweis der Rücklage zum 31.12.2017:

• täglich verfügbare Gelder	8.783.990,53 €
• Zuwachssparen	<u>5.415.000,00 €</u>
	<u>14.198.990,53 €</u>

Ab 01.08.2017 wurde auf verschiedenen Konten der Stadt Kitzingen für Guthaben über 1 Mio. € ein Verwarentgelt in Höhe von 0,4 % berechnet.

Für die auf den Giro- und Geldmarktkonten verfügbaren Gelder wurden 2017 insgesamt 12.925 € Verwarentgelt gezahlt.

Innere Kassenkredite aus der Allgemeinen Rücklage waren zur Sicherung der Kassenliquidität nicht notwendig.

## 15.2 Sonderrücklagen - Abwasserbeseitigung

Aufgrund der Änderung des Art. 8 Abs. 3 KAG sind Mehrerlöse, die sich aus einer Abschreibung von Wiederbeschaffungszeitwerten gegenüber einer Abschreibung von Anschaffungs- und Herstellungskosten ergeben, der Einrichtung wieder zuzuleiten.

Die Abschreibungen aus Wiederbeschaffungszeitwerten sowie die Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertes Anlagevermögen sind einer „Sonderrücklage Abschreibungen“ und Überschüsse aus den jährlichen Gebühreneinnahmen einer „Sonderrücklage Gebührenaussgleich“ zuzuführen.

### Sonderrücklage Abwasserbeseitigung - Abschreibungen

2017 erfolgte eine Zuführung an die Sonderrücklage Abschreibungen in Höhe von insgesamt 287.700 €.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung zuwendungsfinanziertes Vermögen	Zuführung Wiederbeschaffungszeitwerte	Stand nach Jahresabschluss
2017	0 €	179.000 €	108.700 €	287.700 €

### Sonderrücklage Abwasserbeseitigung – Gebührenaussgleich

2017 ergab sich aus dem Abgleich der kostenrechnenden Einrichtung Abwasser ein Überschuss in Höhe von 504.186 €, welcher der Sonderrücklage Gebührenaussgleich zugeführt wurde.

Jahr	Stand zum 01.01.	Zuführung	Entnahme	Stand nach Jahresabschluss
2017	0 €	504.186 €	0 €	504.186 €

## 15.3 Mindestrücklage

Die gemäß § 20 KommHV geforderte Mindestrücklage für das Rechnungsjahr 2017 betrug 455.669 €

(1 % der durchschnittlichen Haushaltsansätze der Verwaltungshaushalte der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre)

## 16. Forderungen aus Darlehen

Jahr	Stand 01.01.	Rückzahlungen	Zinsen	Stand 31.12.
2014	11.817.388 €	502.390 €	339.681 €	11.314.998 €
2015	11.314.998 €	441.148 €	111.340 €	10.873.850 €
2016	10.873.850 €	442.034 €	93.695 €	10.431.816 €
2017	10.431.816 €	503.351 €	69.681 €	9.928.465 €
davon Kitzinger BauGmbH				1.027.598 €
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH				8.859.378 €

## 17. Zuführung zum Vermögenshaushalt und freie Finanzspanne

Zum Abschluss des Haushaltsjahres 2017 erfolgte eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 8.130.853,04 €.

Gem. § 22 Abs. 1 KommHV muss die Zuführung zum Vermögenshaushalt mindestens so hoch sein, dass damit die ordentliche Tilgung der Kredite (Rechnungsergebnis 1.146.443,22 €) gedeckt werden kann.

Ein wichtiges Kriterium zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit einer Kommune ist die freie Finanzspanne:

Zuführung an den Vermögenshaushalt	8.130.853 €
+ Rückflüsse aus Darlehen	503.351 €
./. Ordentliche Tilgung (Mindestzuführung)	1.146.443 €
./. Ausgaben für den Erwerb von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	<u>733.444 €</u>
<b><u>Freie Finanzspanne</u></b>	<b><u>6.754.317 €</u></b>

Eine freie Finanzspanne (tatsächliche Zuführung abzüglich gesetzlicher Mindestzuführung) zur Finanzierung der Maßnahmen des Vermögenshaushalts konnte erwirtschaftet werden.

## 18. Bürgschaften und Sicherheiten

### 18.1 Bürgschaften

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	1.767.078 €	406.875 €
Stadtbetriebe Kitzingen GmbH	690.244 €	25.565 €
Stiftung Kulturzentrum Fasching-Fastnacht-Karneval	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art	354.000 € zzgl. Zinsen und Kosten aller Art

Zusätzlich besteht noch je eine Bürgschaft für die Kitzinger Baugesellschaft mbH und die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH bei der Bayerischen Versorgungskammer (Zusatzversorgung), die der Höhe nach nicht beziffert werden kann.

### 18.2 Bestellung von Sicherheiten zugunsten Dritter

Schuldner	ursprünglicher Betrag	Restbetrag 31.12.
Kitzinger Baugesellschaft mbH	700.000 €	511.183 €

## 19. Beteiligungen

Stadtbetriebe Kitzingen GmbH (mittelbare Beteiligung Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH, 60 % / 4.920.000 €, mittelbare Beteiligung über LKW an VR erneuerbare Energien eG 33 % / 20.000 €, mittelbare Beteiligung über LKW an Visconto GmbH 20,84 % / 5.210 €)	100,00 %	100.000 €
Kitzinger Baugesellschaft mbH	100,00 %	25.565 €
Gemeinnützige Baugenossenschaft für den Landkreis Kitzingen eG (4 Anteile)	0,22 %	613 €
St. Bruno-Werk, Fränkische Wohnungsgenossenschaft in Würzburg eG (10 Anteile)	0,03 %	520 €
VR Bank Kitzingen eG	0,00078 %	<u>100 €</u> 126.798 €
Sparkasse Mainfranken Würzburg	5,40 %	Anteil aus der komm. Trägerschaft
Giltholzgemeinschaft	4,69 %	Anteil von 3 Morgen an 64 Morgen

Auf den jährlichen Beteiligungsbericht wird verwiesen.

### 19.1 Kitzinger Baugesellschaft mbH

#### Lage des Unternehmens

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich verändert. Die Investitionen in den Hausbesitz und die damit verbundenen Mieterhöhungen stabilisieren die Gesellschaft weiter.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2016 beträgt 16.622.741,25 EUR.

Das Eigenkapital zum 31.12.2016 beträgt 6.000.510,64 EUR, rd. 36 % der Bilanzsumme. Die Vermögenslage ist überwiegend durch langfristig gebundenes Vermögen geprägt, das insbesondere Wohnungsbauten beinhaltet. 16 Gebäude stehen auf Erbbaurechtsgrundstücken. Die Verträge laufen bis 2066.

Die Liquiditätslage des Unternehmens ist geordnet. Laufende Zahlungsverpflichtungen können jederzeit erfüllt werden. Wirtschaftliche und rechtliche bestandsgefährdende Risiken sind momentan nicht zu erkennen.

Die Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2017 betragen 6.786.393 EUR, davon an die Stadt Kitzingen 1.038.669 EUR.

Norbert Brand, Geschäftsführer

### 19.2 Stadtbetriebe Kitzingen GmbH

#### Lage des Unternehmens

Die Betriebsbereiche Bäder und Parkgaragen sind grundsätzlich defizitär. Nach wie vor ist die Stadtbetriebe Kitzingen GmbH finanziell abhängig von der Gewinnausschüttung der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH (LKW). Mit den Licht-, Kraft- und Wasserwerken Kitzingen GmbH besteht eine steuerliche Organschaft mit dem Hintergrund, die Verluste aus den originären Betriebsbereichen steuerlich auszugleichen.

Die Vermögens- und Finanzlage ist geordnet. Die Liquidität ist durch die Steuerumlage der Licht-, Kraft- und Wasserwerke Kitzingen GmbH gewährleistet.

Das Gesamtvermögen zum 31.12.2016 beträgt 35.894.850 EUR.

Das Eigenkapital zum 31.12.2016 beträgt 21.194.896 EUR, rd. 59 % der Bilanzsumme.

Der Dauerverbindlichkeiten zum 31.12.2017 betragen 12.009.943 EUR, davon an die Stadt Kitzingen 8.859.378 EUR.

Norbert Brand, Geschäftsführer

## 20. Zusammenfassung

### 20.1 Kassenlage

Die Kassenlage war sehr gut. Innere Kassenkredite aus der Allgemeinen Rücklage wurden nicht benötigt.

### 20.2 Gesamthaushalt

Der Verwaltungshaushalt konnte eine Zuführung in Höhe von 8,13 Mio. € an den Vermögenshaushalt erwirtschaften.

Die Einnahmen aus Steuern und allgemeinen Zuweisungen (32,77 Mio. €) als wichtigstes Finanzierungsmittel decken 59,91 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts (54,70 Mio. €).

Die Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (70,10 Mio. €) werden von den Steuereinnahmen zu 46,75 % abgedeckt.

Der auf das Haushaltsjahr 2017 übertragene Haushaltseinnahmerest in Höhe von 1,105 Mio. € wurde in voller Höhe für eine Kreditaufnahme für entgeltfinanzierte Maßnahmen (Handlungskonzept Kläranlage) ausgeschöpft.

Die vorgesehene Kreditermächtigung 2017 (Haushaltsansatz 2,5 Mio. €) wurde nicht in voller Höhe in Anspruch genommen. Ein Betrag von 1 Mio. € wurde als Haushaltseinnahmerest nach 2018 übertragen.

Der tatsächliche Schuldenstand Ende 2017 beläuft sich auf 9,54 Mio. € (ohne HER).

Aus dem Vermögenshaushalt konnte eine Zuführung an die Allgemeine Rücklage in Höhe von 4,42 Mio. € (Ansatz 0 €) erfolgen.

Der Rücklagenstand nach Abschluss der Jahresrechnung erhöhte sich auf 18,62 Mio. €.